

Antrag

**der Abgeordneten Thomas Reich, Dirk Nockemann, Dr. Alexander Wolf
Krzysztof Walczak, Marco Schulz (AfD) und Fraktion**

Betr.: Altpapier ist ein wichtiger und wertvoller Rohstoff – blaue Tonne für jeden gut erreichbar aufstellen!

Altpapier ist ein wichtiger und nachgefragter Rohstoff. Zudem ist Altpapier ein Musterbeispiel für Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft. Die Altpapiereinsatzquote in Deutschland liegt zurzeit bei 79 Prozent und hat hiermit international einen absoluten Spitzenwert erreicht.

Allerdings kann der Altpapierkreislauf jedoch nur durch ständige Zufuhr frischer Fasern erhalten bleiben. Dies geschieht entweder direkt über den Eintrag von Zellstoff oder über Primärfaserpapiere, die nach Gebrauch mit ihren jungen Fasern den Recyclingkreislauf stärken.

Die Aufarbeitung von Altpapier ist ein Prozess mit hohem Aufwand an Energie, Wasser und chemischen Zusatzstoffen. In den Papierfabriken werden Papiere für unterschiedlichste Anwendungen zu 100 Prozent aus Altpapieren mit hocheffizienten Produktionsanlagen unter ständiger Steigerung der Effizienz, Nachhaltigkeit unter strengen Umweltschutzkriterien hergestellt. Für die Papierindustrie ist Recycling seit jeher systemimmanent.

In den vergangenen Jahren erzielte die Stadt jedes Jahr jeweils 5,5 Millionen Euro Erlöse aus dem Handel mit dem eingesammelten Altpapier¹.

Die Situation beim Altpapier ist derzeit schwierig: Zunächst fiel im Corona-Jahr 2020 weniger Altpapier an, unter anderem wegen geringerer Zeitungsdicken und stornierter Werbeblätter – damit steht dieses Jahr auch weniger zur Wiederverwertung zur Verfügung².

Zudem nahm in Corona-Zeiten der Versandhandel zu. Der Bedarf an Verpackungspapier ist so groß, dass die Papierfabriken immer wieder Probleme mit der Beschaffung von Altpapier zur Aufrechterhaltung und Ausweitung der Produktion haben.

Gleichwohl sank das Gewicht des im Corona-Jahr 2020 in Hamburg gesammelten Altpapiers im Vergleich zum Vorjahr um 2.500 Tonnen³. Allein bei den Sammelcontainern seien es 500 Tonnen weniger gewesen. Das Volumen der großen Depotcontainer ist schnell ausgefüllt.

Die Papierfaser zirkuliert über die Altpapiersammlung mehrfach in der Kreislaufwirtschaft und trägt somit zur nachhaltigen Nutzung von Naturstoffen und Schonung der Ressourcen bei. Darüber hinaus wird die Einnahmesituation der Stadt verbessert.

Nicht jede Wohnanlage hat die Möglichkeit, eine Altpapiertonne aufzustellen. Trotzdem muss für jeden Hamburger eine blaue Altpapiertonne gut erreichbar sein.

¹ Drs. 22/1561.

² <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/papier-teures-papier-bringt-verlage-in-die-bredouille-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-211005-99-481909>.

³ <https://www.zeit.de/news/2021-02/27/hamburger-schludern-beim-altpapier>.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen,

dass der Senat aufgefordert wird,

1. Stellplätze für blaue Altpapiersammelbehälter an den 111 Fahrradabstellanlagen/
Fahrradsammelschließanlagen⁴ und bei allen über 1.000 Ladepunkten für Batterieautos⁵ vorzuhalten,
2. der Bürgerschaft spätestens aber bis zum 31. März 2022 zu berichten.

⁴ <https://www.pr.hamburg/b-r-anlagen/>.

⁵ <https://www.hamburgenergie.de/elektromobilitaet>.